

279/2021: Organspende - Tabubruch oder ethische Pflicht? (auch als Auftagtag für GVP-Berater*innen)



Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege,
Interessierte und GVP-
Berater*innen in der
Versorgungsplanung für das
Lebensende

Termine

20.05.2021

Uhrzeit

09:00-16:15 Uhr

Ort

Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel Privatdozent für
Philosophie

Leitung / Organisation

Ulrike Kaiser /

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter
www.diakademie.de

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren

150 €

Kursgebühren für Mitglieder

120 €

Bemerkungen zu den Kosten

Beschreibung

Die moderne Medizin hat vielfältige Möglichkeiten eröffnet, in den menschlichen Körper einzugreifen. Eine davon ist die Organtransplantation und die damit verbundene Organspende. Potenzielle Lebensrettungen durch Organspenden stehen Tabuüberschreitungen gegenüber, die unseren Vorstellungen von Menschenwürde und dem pietätvollen Umgang mit einem sterbenden oder toten Menschen widersprechen oder zu widersprechen scheinen.

Die Fortbildung will sich der ethischen Problematik der Organspende widmen, indem es die momentane medizinische, rechtliche und gesellschaftliche Situation der Organspende erläutert und gemeinsam mit den Teilnehmenden die ethischen Aspekte im Für und Wider diskutiert.

Schwerpunkte

- medizinische und rechtliche Aspekte der Organtransplantation
- Zustimmung oder Widerspruch: Was ist richtig?
- vom Herztod zum Hirntod: ein Aspekt der Organtransplantation
- Blutspende und Organspende: neue Erkenntnisse
- Egoismus versus Altruismus: Sind wir zur Organspende verpflichtet?
- Ist der Körper unser Eigentum? - Philosophische und religiöse Theorien des menschlichen Körpers

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen